

Leistung macht Schule.

Begabungsförderung für alle Schülerinnen
und Schüler

Prof. Dr. Gabriele Weigand

1. Landesweites Netzwerktreffen Thüringen
am 12 April 2018 in Bad Berkla

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Übersicht

- 1 Bildungstheoretische Grundlegung / Leistungsbegriff
- 2 Zusammenhang von Leistung und Begabung
- 3 Begabungs- und Begabtenförderung
- 4 Schul- und Leitbildentwicklung im Kontext der Einzelschulen
- 5 Verortung der Teilprojekte im LemaS-Projekt

Bildungstheoretische Grundlegung

ALLE Kinder und Jugendlichen in ihrer Heterogenität
mit ihren unterschiedlichen natürlichen und
gesellschaftlichen Ausgangs- und Lebensbedingungen

Akteure und Autoren des eigenen Lebens

Leistungsverständnis

Leistung kann in allen Domänen erbracht werden, die in Schulen und darüber hinaus in unserer Gesellschaft – für den Einzelnen als auch für die Gesamtgesellschaft – als nützlich und wertvoll erachtet werden.

Inhaltliche Domänen z.B.

- Schulfächer wie Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen, Musik, Kunst und Sport)
- aber auch der sozial-emotionale, ethisch-philosophische und kreative Bereich

Leistungspotenzial und Leistungsentwicklung

Konstellation aus Fähigkeiten („can do“)

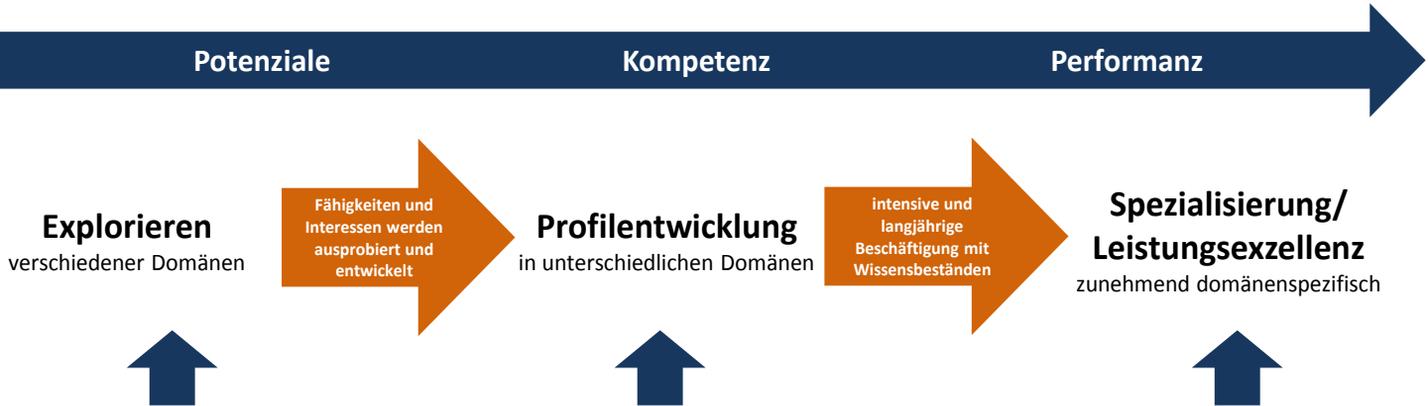
und

Persönlichkeitsmerkmalen („will do“)

Leistungspotenzial und Leistungsentwicklung



Leistungspotenzial – Leistungsentwicklung



Einfluss von Persönlichkeitsfaktoren & Umweltmerkmalen

- Allgemeine (Lern-) Fähigkeiten
- Persönlichkeitsmerkmale
- ...

- Individuelle Potenziale
- Interessen
- Inhaltliche Schwerpunktsetzungen
- Anregungen und Erwartungen in der Umwelt
- Lern- und Übungsgelegenheiten
- ...

- Lern- und Arbeitsstrategien
- Vorwissen
- Übungsprozesse
- Hoher Anspruch an die eigene Leistung
- Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit
- Soziale Eingebundenheit
- Instruktionen
- ...

Zum Zusammenhang von Leistung und Begabung

Begabung  Leistung

- Begabung bezeichnet allgemein das *leistungsbezogene Entwicklungspotenzial* eines Menschen.
 - Speziell auf den schulischen Kontext bezogen bezeichnet Begabung den jeweils *individuellen Entwicklungsstand der leistungsbezogenen Potenziale* von Schülerinnen und Schülern.
 - Das leistungsbezogene Potenzial ergibt sich dabei als individuelle Konstellation aus *Fähigkeiten* („can do“) und *Persönlichkeitsmerkmalen* („will do“).
- Begabung als Voraussetzung von Leistung, die „durch langfristige systematische Anregung, Begleitung und Förderung das Individuum in die Lage versetzt, sinnorientiert und verantwortungsvoll zu handeln und auf Gebieten, die in der jeweiligen Kultur als wertvoll erachtet werden, anspruchsvolle Tätigkeiten auszuführen“ (iPEGE, S. 16)

Begabungs- und Begabtenförderung

Begabungsförderung

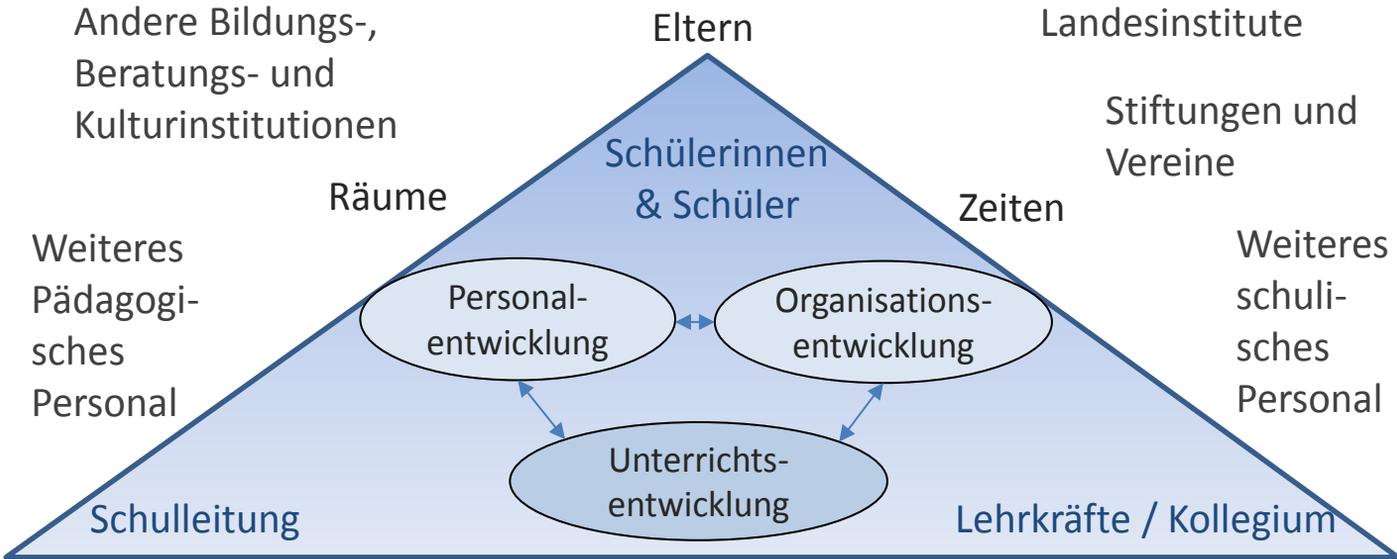
- Erkennen von Potenzialen bei allen Kindern
- die prinzipielle Förderung der Begabungen *aller* Kinder und Jugendlichen in unterschiedlichen Domänen

Begabtenförderung

- die Förderung *einzelner*, besonders begabter oder hoch begabter Kinder und Jugendlicher

“A Rising Tide Lifts All Ships - Developing the Gifts and Talents of All Students”
(Renzulli, 1998)

Schul- und Leitbildentwicklung im Kontext der Einzelschulen



Schul- und Leitbildentwicklung im Kontext der Einzelschulen

Pädagogischer Grundkonsens – „Schul-Ethos“

Kommunikativ gewonnene Wertebasis

Klare Ziele – kreative Wege

Schul-/Leitbildentwicklung und Netzwerkbildung im System

Makroebene

Bildungspolitik und -
verwaltung

Exoebene

(Über-)Regionale Ebene

Mesoebene

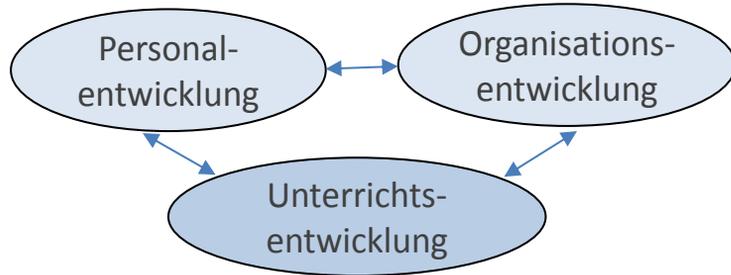
Schule

Mikroebene

Unterricht

Bildungspolitische, rechtliche, finanzielle
und organisatorische
Rahmenbedingungen

Bildungspartnerschaften in Gemeinden,
Städten, Regionen



KOOPERATIVE
NETZWERKE

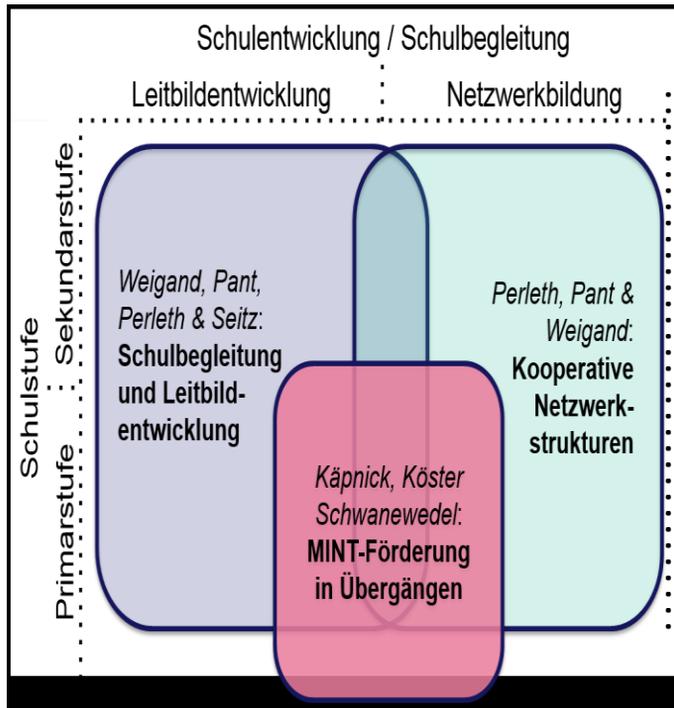
Pädagogischer Grundkonsens – „Schul-Ethos“

Kommunikativ gewonnene Wertebasis: Klare Ziele – kreative Wege

Leitlinien der Initiative

- Großes Bewusstsein für die Bedeutung der täglichen Arbeit an den Schulen
 - Die Einzelschulen sind der Motor der Schulentwicklung!
- Zusammenarbeit aller Beteiligten auf Augenhöhe

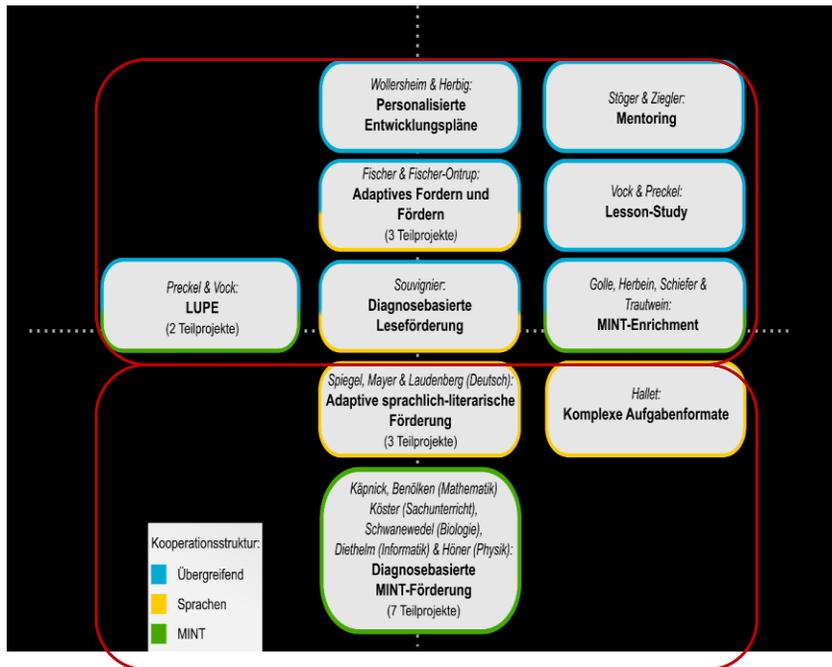
Schul- und Leitbildentwicklung im Kontext der Einzelschulen – Teilprojekte des Kernmoduls 2



Anschluss zu
fakultativen
Kernmodulen
3 & 4

Diagnosebasierte individuelle Förderung

Teilprojekte des Kernmoduls 2



Diagnosebasierte individuelle Förderung

Kernmodul 2: Fordern und Fördern im Regelunterricht

- Vision** Lern- & Leistungspotenziale aller (potenziell leistungsstarken) Schülerinnen und Schüler im Regelunterricht ausschöpfen und entwickeln
- Prinzip** diagnosebasiertes individualisiertes Fordern und Fördern im Regelunterricht (-> Zone der nächsten Entwicklung)
- Ziel** Erarbeitung (fach-)didaktischer Konzepte zur individuellen Förderung (potenziell) leistungsstarker Schüler*innen
- Leitmotiv** Adaptation -> Anpassung der Formate an die Ausgangslagen und Bedarfe der Schulen, Lehrpersonen und der Schülerinnen und Schüler

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

weigand@ph-karlsruhe.de